

heute 12:00 Uhr

MAHNWACHE

„Bobingen ist bunt“

Rund 50 Teilnehmer setzen auf dem Stadtplatz ein Zeichen gegen Rechtsextremismus

 F Empfehlen

 Tweet

 +1





„Wir wollten einfach ein Zeichen setzen.“ Reinhold Lenski

„Bobingen ist bunt“ oder „Gemeinsam sind wir stark“ stand auf den Schildern bei der Mahnwache gegen Rechtsextremismus auf dem neuen Stadtplatz in Bobingen. Dem Aufruf des deutsch-türkischen Freundschaftsvereins Bobingen zu einer einmaligen Gedenkveranstaltung folgten etwa 50 Teilnehmer. Darunter waren auch einige Bobinger Stadtratsmitglieder und Senol Isci, erster Vorsitzender der Muslimgemeinde Bobingen.

Zusammen gedachten sie der zehn Opfer der rechten Terrorgruppe Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) in einer Schweigeminute. Der Sprecher des Netzwerks Verständigung, Reinhold Lenski, nannte Toleranz und Demokratie als wirksame Mittel gegen Hass und Fremdenfeindlichkeit.

Trotzdem müsse das Verbot der NPD kommen. „Aber diesmal muss es geschickt und erfolgreich sein“, so Lenski in seiner kurzen Rede. Mit einem Verbot der rechtsextremen Partei könne man dem Rechtsextremismus die Grundlage entziehen. „Der finanzielle Sumpf muss ausgetrocknet werden“, forderte Lenski.

Obwohl Bobingen ein Beispiel gelungenen Zusammenlebens sei, tauchten auch hier immer wieder Flyer und Aufkleber auf mit extrem rechten Botschaften, so Lenski. Die Mahnwache gegen Rechtsextremismus zu wiederholen, ist nicht geplant. (dvd)